

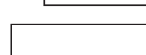
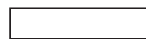
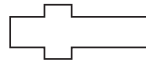
Inhalt

1 Intro: Inhalt	5
★ Vorweg	9
★ Worum geht es?	11
2 Grundlagen und Geschichte von Herrschaft	14
Geschichte sozialer Organisierung	
★ Soziale Organisation als Grundform menschlichen Lebens	14
★ Wer macht Geschichte? Was prägt die Gesellschaft?	17
★ Emanzipation: Das Herrschaftsförmige aus den Beziehungen verdrängen	22
Masse ... in Form gegossen: Wird aus Vielen Vielfalt?	29
★ Soziale Organisation als Teil des Menschseins	29
★ Eine Menge von Menschen kann sehr unterschiedlich aussehen	29
★ In welcher Form leben wir?	38
★ Biologie und Kultur des Menschen bieten mehr	39
★ Plädoyer für Vielfalt ohne Hierarchie	40
Geschichte formaler Herrschaft	43
★ Normierung, Kontrolle und Sanktion im Wandel der Zeit	43
★ Was lange währt ...: Die klassischen Formen formaler Macht	43
★ Neue Weltordnung: Modernisierte, formale Herrschaft	47
★ Erscheinungsformen institutionalisierter Macht	52
★ Kein ruhiges Leben ohne Verdrängung	56
Geschichte der Produktivkraft als ökonomische Unterdrückung des Menschen	57
★ Geschichtliche Entwicklung der Produktivkraft	59
★ Von der personal-konkreten zur abstrakten Vergesellschaftung	63
★ Ökonomische Zwänge, Abhängigkeit und Kapitalverteilung	66
Diskursive Herrschaft	70
★ Wie sich Traditionen, Normen und Wahrheiten einbrennen	70
★ Diskurssteuerung	73
★ Beispiele für Diskurssteuerung	74
★ Rollen und Zurichtung	81
★ Aufklärung: Demaskieren als Ziel	83
Wir, alle und die Stimmen des Ganzen	84
★ Repräsentation und Vereinnahmung	84
★ Schlussgedanke	88



3 Was sind Welt und Leben?	89
★ Der ewige Streit um Diesseits und Jenseits	90
★ Dynamische Materie in Selbstorganisation	96
★ Materie im Wandel – an Beispielen	111
★ Wahrheit und Wahrnehmung	122
Was ist der Mensch?	137
★ Was prägt den Menschen?	137
★ Abhängigkeit, Geborgenheit, Losgelöstsein	148
★ Fluchten: Die Matrix der Geborgenheit	151
★ Statt Fluchten: Subjekt des eigenen Lebens werden	157
Selbstentfaltung	161
★ Egoismus als Antrieb	163
★ Wie geht's?	166
★ Was hindert uns?	172
Autonomie & Kooperation	177
★ Wo Eigennutz und Gemeinnutz sich gegenseitig fördern	177
★ Autonomie und Kooperation	179
★ Beziehungskisten: Auf die Art der Kooperation kommt es an	182
★ Voraussetzungen für „Autonomie und Kooperation“	186
★ Der Weg zu Autonomie und Kooperation	189
Mensch – Natur – Technik	191
★ Mensch und Natur	191
★ Natur und Natürlichkeit	194
★ Naturnutzung als Allianttechnologie	196
★ Technik: Heilsbringer, teuflisch oder einfach nur Werkzeug?	200
★ Forschung und Forschungsfreiheit	204
4 Strategien	207
★ Die Brücke von der Theorie zur Praxis	207
Heute beginnen, nie aufhören	208
★ Emanzipation und Selbstentfaltung als offener Prozess	208
Fragend schreiten wir voran	215
★ Mut zur Vision bei kritischer Reflexion	215
Horizontalität und offene Systeme	217
★ Räume, Kommunikation und mehr ohne Privilegien	217
★ Verhandeln ohne Regeln und Metaebenen	218
★ Worauf ist dann noch Verlass?	224
★ Anwendungsfelder	227

Koordinierung und Kooperation	231
★ Auf der Metaebene der Gesellschaft	231
★ Zentrale Steuerung	231
★ Demokratische Legitimation	232
★ Räte	233
★ Die übersehenen Problem aller Modelle: Eliten, Ressourcen, diskursive Macht	238
★ Perspektiven	241
Ökonomie ohne Zwang und Unterdrückung	243
★ Herrschaftsfrei wirtschaften	243
★ Eine andere Produktionswelt ist möglich!	247
★ Klarstellung: Emanzipation ist etwas anderes als (Neo-)Liberalismus	252
★ Möglichkeiten und Grenzen dezentraler Wirtschaftsformen	253
5 Praxis: Experiment, Aktion und Alltag	258
★ Demaskierung des Herrschaftsförmigen in Verhältnissen und Beziehungen	258
★ Herrschaft abwickeln	259
★ Aneignung und Austeilen	261
★ Beteiligungsmöglichkeiten ausdehnen, Hemmnisse abbauen	262
★ Utopien entwickeln, benennen und vorantreiben	264
★ Experimente und Anwendungsfelder	265
★ Aktion: Öffentlichkeit und Widerstand	267
Gemeingüter und frei zugängliche Ressourcen	268
★ Commons, Open Access und der kleine Unterschied	268
★ Organisationsformen	274
★ Hürden und Hemmnisse	275
★ Beispiele für Commons und Open Access	277
Streit: Organisierte Vielfalt und Antrieb für den weiteren Prozess	285
★ Anbahnung von Kommunikation und Kooperation	285
★ Orte schaffen und Methoden „erfinden“	288
★ Alltagstauglichkeit: Direkte Intervention üben	289
Umwelt und Ressourcen	291
★ Zentrale Steuerung oder Umweltschutz von unten?	291
★ Umwelt oder Mitwelt?	292
★ Flächen- und Rohstoffverbrauch	292
★ Fazit: Umweltschutz ist eine Machtfrage	296
★ Experimente und Aktionen	297
Über das Örtliche hinaus: Wie entsteht das Große?	300
★ Direkte und gesamtgesellschaftliche Kooperation	300
★ Beispiel Wasserversorgung	302
★ Energieversorgung	304
★ Beispiel Mobilität	307
★ Konversion: Das Neue aus dem Alten formen	308



Widerstand als utopisches Feld

- ★ Emanzipatorische Organisation und Strategie
- ★ Widerstand ... ohne sich an Machtkämpfen zu beteiligen
- ★ Und was heißt das praktisch?
- ★ Wer schafft den Wandel?

Anhang: Glossar

- ★ Literatur
- ★ Bücher und Materialien

+	310
i	311
t	316
	319
	325
	326
	347
	351



Selbstorganisation im Alltag:
www.alltagsalternative.de.vu

Und passend ein Reader dazu – mit praktischen Infos zu Containern, Trampen, Wohnen usw., aber auch theoretischen Kapiteln. Bestellen über www.aktionsversand.de.vu.

